



Golfclub
Gut Murstätten
AUSTRIA



The Leading Golf Courses

FORE!

Das offizielle Vereinsmagazin des GC Gut Murstätten – 1 / 2024

Der neue Verlauf
der Spielbahnen

Das neues Course-
Rating und die
neuen Handicaps

Das neue Team
im Restaurant

Der neue
Head-
Marshal

Alles neu in Murstätten

Die neue
biologische
Platzpflege

Die neuen
autonomen
Mäh-Roboter

Aus der Zehn wurde nun

Bemerkt haben es ja längst alle, die in Murstätten ihre ersten Frühjahrsrunden gedreht haben. Hier erklärt Clubmanager Nicky Skene die guten Gründe, warum am Champions Course nunmehr aus der ehemaligen „Zehn“ das Tee Nummer 1 wurde.



Der Zeitpunkt für die Neuausrichtung des Platzes hätte nicht besser gewählt sein können: Am 7. März begann ein Team des Österreichischen Golfverbandes in Murstätten mit den Überprüfungen und Vermessungen, um unserem Platz ein eigentlich längst fälliges neues „Course Rating“ zu verpassen. „Im Zuge dieses Ratings“, erklärt Manager Nicky Skene, „werden nach einheitlichen Vorgaben und Tabellen die Spielbahnen und ihre Landezonen, die Größe und Geschwindigkeit der Grüns, die Schnitthöhe des Semiroughs und viele andere Parameter gemessen. Ein Computerprogramm errechnet dann das neue Course Rating und die Auswirkungen auf die Spielvorgaben.“ (Anm.: siehe rechte Seite).

Da mit diesem neuen Rating klarerweise die Abschlagtafeln und Scorekarten neu gestaltet werden müssen, wurde nun die Gelegenheit genutzt, um eine ohnehin schon lange angedachte Veränderung in die Tat umzusetzen: „Die Überlegung, aus der Zehn die Eins zu machen, drängte sich ja aus vielen Gründen auf“, sagt Nicky Skene. „Zum einen passierte es bei uns ja ohnehin ständig im Frühjahr und im Spätherbst, dass generell auf der Zehn gestartet werden muss, weil die Bahnen 1 bis 9 nicht bespielbar sind.“

Dass die bisher ersten neun Bahnen viel langsamer auf-trocknen, länger mit Frost und danach mit morgendlichem Tau behaftet sind, ist ebenso ein logischer Grund für die neue Spielfolge, „denn ausgerechnet diese ohnehin schon strapazierten Bahnen wurden das Jahr über dann viel öfter gespielt, weil eben immer wieder Runden nach 9 Loch beendet werden.“ Schließlich hat die Umkehr auch für das Greenkeeping einen gewichtigen Vorteil: Die Mäharbeiten, die stets auf der 1. Bahn beginnen, können nun ebenfalls auf besser aufgetrockneten Fairways stattfinden.

Dazu kommt ein nicht unwichtiger organisatorischer Vorteil: Der Marshal, der als Starter fungiert, kann von der neuen Eins zugleich den Start des Südkurses einsehen – und er entdeckt auch „Reinschneider“ auf der neuen Zehn!

Nicht zuletzt ist Nicky Skene überzeugt, dass der neue Verlauf den Turnierteilnehmern gefällt. „Abgesehen davon, dass die nunmehrigen zweiten Neun tendenziell leichter zu spielen sind: Die bisherige 17 und 18 waren schwere Schlusslöcher, auf denen man leicht eine gute Runde zerstören konnte. Die jetzige 18 dagegen bietet durchaus noch eine gute Chance auf ein Birdie.“ In diesem Sinne: Schönes Spiel auf unserem „neuen“ Champions Course!



die neue Eins!

Neues Course-Rating heißt auch neue „Spielvorgabe“!

Die Begriffe „CR-Wert“ und „Slope“ hat jeder Golfer sicher schon mal gehört – aber ganz ehrlich: Wer kann wirklich damit etwas anfangen? Deshalb hier aus Anlass unseres neuen Course Ratings eine kurze Einschulung:

- **Der CR-Wert** drückt die Schwierigkeit der Bespielbarkeit des Golfkurses im Vergleich zu seinem Par-Wert auf, gemessen allerdings nur an Handicap 0-Spielern (Scratch-Golfer). Liegt der CR-Wert 1 Schlag über dem Par-Wert, darf auch der Scratch-Spieler einen Schlag mehr brauchen, um sein 0-Handicap zu spielen.
- **Der Slope-Wert** wiederum beschreibt die Relation der Schwierigkeit zwischen einem Scratch-Golfer und einem Bogey-Golfer. Je höher der Slope-Wert, umso mehr Schläge bekommt der Bogey-Golfer im Unterschied zum Scratchspieler dazu. In der Formel für die Berechnung der Spielvorgabe (siehe unten) wird als stets gleichbleibender Mittelwert der Slopewert 113 herangezogen.
- **Das neue ÖGV-Course Rating** für Murstätten hat nun bei Damen und Herren für alle Abschläge höhere CR-Werte ergeben (siehe Tabelle unten), was bedeutet, dass unser Championskurs auch für Scratch-Golfer um fast zwei Schläge schwieriger zu spielen ist als bisher. Klarerweise steigen damit auch die Schwierigkeit und somit die Spielvorgaben für alle anderen Golferinnen und Golfer (teilweise sogar beträchtlich) an.

- **Wen es interessiert: Die Formel** für die Berechnung der Spielvorgabe lautet:

(Stammvorgabe x Slope : 113) plus CR-Wert minus Par.

Ein Rechenbeispiel mit Stammvorgabe 18, gelber Abschlag:

$(18 \times 130 : 113) + 72,90 - 72 = \text{neue Spielvorgabe } 21,60$

Die neuen Rating-Zahlen für Murstätten am Beispiel StVg -18,0

Herren Neu					Herren Alt			
	CR	Slope	Länge	SpVg	CR	Slope	Länge	SpVg
Weiß	75,10	132,00	6417,00	-24,13	73,30	123,00	6417,00	-20,89
Gelb	72,90	130,00	6031,00	-21,61	71,10	125,00	6031,00	-19,01
Blau	69,50	125,00	5381,00	-17,41	67,60	112,00	5381,00	-13,44
Rot	67,80	122,00	5072,00	-15,23	66,20	114,00	5072,00	-12,36
Orange				72,00				72,00

Damen Neu					Damen Alt			
	CR	Slope	Länge	SpVg	CR	Slope	Länge	SpVg
Gelb	80,00	136,00	6031,00	-29,66	77,80	128,00	6031,00	-26,19
Blau	75,70	130,00	5381,00	-24,41	73,70	123,00	5381,00	-21,29
Schwarz				72,00				72,00
Rot	73,40	129,00	5072,00	-21,95	71,60	122,00	5072,00	-19,03
Orange				72,00				72,00

- **Wer auf einfache Weise die neue Spielvorgabe für Murstätten erfahren will:** Die Tabellen für die neuen persönlichen Spielvorgaben für den Championskurs und für den Südkurs sind bereits vor dem Clubsekretariat in Murstätten aufgeschlagen!

Liebe Golferinnen und Golfer!

Es liegt in der Natur der Sache, dass der Beginn einer neuen Spielsaison in jedem Sportverein von Wünschen, Vorhaben und Zielen begleitet wird. Aber wie überall im Leben gilt: Nur darüber zu reden ist zu wenig! Um Wünsche wahr werden zu lassen und Ziele zu erreichen, muss man ins Tun kommen.

So soll auch unsere im Herbst vorgestellte neue Clubphilosophie „Murstätten – ein Hole in One für Golfgenuss“ nicht bloß zum plakativen Spruch verkümmern, sondern unseren Club durch dementsprechende konkret gesetzte Taten tatsächlich in eine noch erfolgreichere Zukunft führen. Denn nur, wenn wir ständig daran arbeiten, kann unsere Vision wahr werden: „Begeisterte Golfer machen den Golfclub Gut Murstätten zum ersten Platz in Österreich.“

Dafür haben wir klar definierte Werte wie Schönheit, Freundlichkeit, Sportlichkeit, Qualität und Genuss festgelegt – aber diese Werte sind nur so gut wie WIR ständig an ihnen arbeiten, sie pflegen und weiter verbessern. WIR. Das sind wir als Clubvorstand und das sind SIE als unsere geschätzten Mitglieder. Nur gemeinsam kann und wird es uns gelingen, unsere Ziele zu erreichen. Klar wird das dauern, es wird auch nicht immer alles funktionieren, was wir uns (gemeinsam) vornehmen. Aber es gilt, Schritt für Schritt ins Handeln zu kommen.

Und so darf es durchaus als ersten Schritt von Seiten des Vorstands und des Managements verstanden werden, was wir Ihnen hier in dieser Fore-Ausgabe an Neuigkeiten vorstellen. Vom neuen Spielbahnverlauf, einem neuen Rating samt den damit verbundenen neuen Spielvorgaben, dem Einzug autonomer Mäher auf den Fairways, der künftig rein biologischen, chemiefreien Platzpflege bis hin zum neuen engagierten Team im auch neubenannten Clubrestaurant „Birdie“ reicht die Palette an Neuigkeiten.

Der Covertitel „Alles neu in Murstätten“ hat, wie ich meine, absolut seine Berechtigung! Zugleich sollten all diese Veränderungen von Ihnen, liebe Mitglieder, durchaus als „Kick-Off-Taten“ zu unserem großen Zukunftsprojekt gewertet und verstanden werden. Mit dem Versprechen, dass wir garantiert weitere Aktivitäten folgen lassen. Verbunden natürlich mit der Hoffnung, dass auch Sie ganz persönlich beim Zusammenleben in unserem Club und auf dem Platz Ihren Teil dazu beitragen werden, um unsere Vision wahr werden zu lassen.

Ihr Präsident
Mag. Eugen Roth

In Murstätten fahren die ersten Mäh-Roboter!

Was Hausbesitzer nur vom eigenen Garten kennen, ist jetzt auch in Murstätten Realität: Auf zehn Löchern erledigen bereits autonome Roboter die Mäharbeit!

Wieder einmal setzt der GC Gut Murstätten österreichweit neue Maßstäbe: Wir sind nach dem GC Haugschlag (testet mit einem Mäher) der zweite Leading Golf Course Österreichs, auf dem die regelmäßigen Mäharbeiten von autonomen Mäh-Robotern übernommen werden!

Genau genommen sind es in der ersten Ausbaustufe zwei große und ein kleinerer Husqvarna-Roboter, die am Championskurs auf den (neuen) Löchern 1, 8, 9, 10 und 18 sowie am Südkurs auf den Fairways und im Semirough der Spielbahnen 1, 2, 7, 8, und 9 die Mäharbeit erledigen. Und zwar im Nonstop-Betrieb, wie Manager Skene erklärt: „Jeder Mäher ist Tag und Nacht jeweils dreieinhalb Stunden im Einsatz, lädt dann zweieinhalb Stunden auf und mäht dann wieder dreieinhalb Stunden.“ Dieser Rhythmus garantiert, dass die über GPS-Signal und Satellit gesteuerten Roboter nach jeweils zwei Tagen wieder an der gleichen Stelle eintreffen, „wodurch eine hundertprozentig kontinuierliche Mäharbeit gewährleistet ist. Das wiederum bedeutet, dass einerseits eine geringere Grasschnittmenge anfällt, andererseits das Gras selbst robuster wird.“

Was aber bedeutet diese Tag- und Nachtschicht für den Spielbetrieb? „Bei größeren Turnieren wer-

den die Roboter abgestellt. Aber ansonsten wird der Spielbetrieb grundsätzlich in keinster Weise gestört“, weiß Nicky Skene. „Trifft der Roboter auf einen Golfball, schiebt er ihn zur Seite und der Spieler legt, wenn er es gesehen hat, den Ball eben wieder zurück. Die Spieler selbst sind jedenfalls nicht gefährdet, weil der Roboter anhält, wenn er zu nahe kommt. Klar ist aber wohl auch, dass man nicht mutwillig drauflos schlägt, wenn der Mäher zwei, drei Meter davor in der Schusslinie steht...“

Immerhin beliefen sich – bei Kosten von 18.000 Euro pro Roboter – die Investitionen samt der Installation auf rund 100.000 Euro. Nach der ersten Testphase soll dann auf Vollbetrieb umgestellt werden. „Dafür benötigen wir noch drei weitere große Fairway-Roboter und eine entsprechende Anzahl an kleineren Semirough-Mähern sowie zwei weitere Andock-Stationen“, rechnet der Manager vor. „Die Mäharbeiten auf den Grüns und im Rough müssen weiterhin von den Greenkeepern erledigt werden.“ Dazu noch ein paar Zahlen: Jeder Mäher ist mit 15 Messern bestückt, die alle 10 bis 14 Tage ersetzt werden. Pro Jahr und Mäher kostet das rund 360 Euro, gesamt dann im Vollausbau 1800 Euro. Zum Vergleich: Das Messerschleifen bei den bisherigen Spindelmäher kostete jährlich 3600 Euro!



„Moderne Zeiten“ im GC Gut Murstätten: Präsident Eugen Roth und Clubmanager Nicky Skene (hi. re.) freuen sich mit dem Husqvarna-Team über die neuen Mäh-Roboter.

So funktionieren die Mäh-Roboter:

Die drei Mäh-Roboter sind auf fünf Spielbahnen des Championskurses (im Bild die hellgrünen Bahnen) und auf den fünf (dunkelgrünen) Bahnen des Südkurses unterwegs. Dafür wurden sie vom Husqvarna-Team „eingeschult“, indem sie per GPS-Steuerung an den gedachten Mähgrenzen entlang geführt wurden. Die Steuerung funktioniert über eine GPS-Station beim Clubhaus sowie über Satellit. Die momentane Andock-Station befindet sich bei der Cart-Garage, im Vollausbau mit 5 Mähern kommt dann eine weitere Docking-Station am Platz dazu.



„Green Greenkeeping“ in Murstätten

Unser Head-Greenkeeper Kurt Rieck über die nunmehr rein biologische Platzpflege

Liebe Mitglieder, ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen: Mein Name ist Kurt Rieck und ich bin seit August 2023 für die Pflege am Golfplatz Murstätten verantwortlich.

Umweltschutz und sorgsamer Umgang mit unseren Ressourcen ist mir schon immer ein großes Anliegen gewesen. So habe ich mich sehr gefreut, dass Clubmanager Nikolaus Skene für die Zukunft einen nachhaltigen Golfplatz als Ziel definiert hat. Schon bei meiner Ausbildung in der Greenkeeper-Akademie in Warth habe ich erkannt, dass Ökologie am Golfplatz in vielen Bereichen möglich ist. Daher haben wir nach umfangreichen Recherchen und Kontakten mit Vorreitern in diesem Bereich ein neues Konzept für den Golfplatz Murstätten erarbeitet.

Meine Aufgabe ist es nun, diese Vorgaben unter Berücksichtigung der Budgetgrenzen und der strengen Richtlinien eines Leading Golf Courses, aber natürlich auch mit Rücksicht auf den Spielgenuss unserer Gäste und Mitglieder umzusetzen. Zum besseren Verständnis möchte ich Ihnen hier einige Punkte des Programms nennen:

- **Vollständiger Verzicht auf**

- **Pflanzenschutzmittel & Pestizide:**

Erreichen werden wir das durch Einsatz von speziellen Mikroorganismen. Mykorrhiza- und Trichoderma-Pilze sowie verschiedene Bakterienstämme sollen unsere Pflanzen stärken und natürliche Abwehrkräfte aktivieren. Diese wurden bereits im Herbst auf den Greens eingebracht.

Diese speziellen Lebewesen benötigen natürlich eine entsprechende Pflege. Verstärkte mechanische Bodenbearbeitung ist notwendig und natürlich als Folge ...

- **Vollständiger Verzicht auf Kunstdünger!** Ersetzt werden diese z. B. aus Biokompost auf Pflanzenbasis, veganen Flüssigdüngern und teilentzuckerte Rübenmelasse mit Dünschlempe oder Vinasse und Kartoffelrestwasser.

Diese Platzpflege wird bereits 2024 zu 100 Prozent durchgeführt.

- **Golfplatzhygiene** ist ein weiterer wichtiger Punkt, den wir verstärkt umsetzen werden. Um unter anderem auch die Einschleppung von Krankheiten von anderen Plätzen zu erschweren.

- So sollen eine Evaluierung des Bewässerungssystems und der Einsatz von Teilkreis-Regnern nicht nur den

Platz trockener machen, sondern bringen zudem Wasser- und Stromersparnis. Weiters werden bereits regelmäßig „Feuchtigkeitsmessungen“ auf den Fairways und Grüns durchgeführt, um zu erkennen, wo mehr oder weniger Wasser benötigt wird und um braune Stellen zu vermeiden.

- **Der Einsatz von Mährobotern** auf Fairways und Semiroughs bringt zum einen weniger Lärm- und Treibstoffemission und zum anderen eine bessere Stickstoff-Rückführung sowie reduzierten Wasserbedarf, da Tau in den Boden abgeleitet wird. Zudem gibt es dadurch weniger Nährrückstände und täglich gleiche Schnitthöhen.

Dies alles sind nur einige unserer Maßnahmen hin zu einem nachhaltigem Greenkeeping. Ich freue mich jedenfalls auf diese schöne Aufgabe – und sollten Sie Ideen, Kritik oder einfach nur Diskussionsbedarf haben, bitte ich Sie, mich direkt anzusprechen. Sie finden mich zumeist draußen – auf unserem wunderschönen Golfplatz.



Kurt Rieck



Im Gespräch mit ...

Hans Joachim Heinze

... über seine Rolle als neuer Head-Marshal in Murstätten

Herr Heinze, die Frage drängt sich gleich zu Beginn auf: Was bewegt jemanden wie Sie, der seit 40 Jahren Golf spielt, plötzlich die nicht ganz konfliktfreie Rolle eines Head-Marshals in Murstätten zu übernehmen?

Das ist eigentlich schnell erklärt: In diesen 40 Jahren war es mir selbst immer wichtig, dass am Golfplatz nicht nur gespielt, sondern eben auch die Etikette eingehalten wird, weil die ja ein gewichtiger Teil dieses Sports ist. Nachdem ich nach unserer Übersiedlung vom Pinzgau in die Südsteiermark seit fünf Jahren Mitglied und seit dem letzten Jahr auch Marshal in Murstätten bin, möchte ich nun aktiv mithelfen, den Marshaldienst in Murstätten so zu organisieren und zu stärken, dass es künftig ein gutes, reibungsloses Miteinander auf dem Platz gibt.

Wo sehen Sie da den wichtigsten Ansatz?

Mein Plan ist, dass es einerseits Leute gibt, die künftig nur als Starter im Einsatz sind, und andererseits eben richtige Marshals, die tatsächlich draußen am Platz unterwegs sind und darauf achten, dass der Spielfluss passt, die Etikette eingehalten wird, der Getränkedienst funktioniert usw.

Wie wollen Sie diese Aufteilung organisieren?

Ich habe demnächst ein Treffen mit allen 18 Marshals und möchte da erfragen, wer bereit ist, tatsächlich als Marshal zu arbeiten oder wer künftig nur als Starter zur Verfügung stehen will. Denn klar ist: Wir brauchen draußen auf dem Platz Leute, die Kompetenz haben und die sich auch was sagen trauen, wenn es Verstöße gegen die Etikette gibt. Egal, ob das nicht zurückgelegte Divots sind oder etwa zu langsames Spiel – und das vor allem bei Turnieren!

Die riesige Fläche machen einen Kontrolldienst in Murstätten ja nicht gerade leicht.

Absolut! Aber so wie der Starter nun vom neuen 1. Tee zugleich einen Blick auf Tee 10 und auch zu Tee 1 des Südkurses hat, genauso gibt es draußen auf dem Platz Hügel, von denen aus man als Marshal einen guten Einblick auf zahlreiche Spielbahnen und Flights hat. Und wenn man als Marshal einmal die Spielbahnen von vorne und einmal von hinten abfährt, bekommt man auch einen guten Überblick, wo es vielleicht mit der Spielgeschwindigkeit klemmt.

Bislang haben unsere Marshals oft darüber geklagt, dass sie selbst angepflaumt werden, wenn sie jemanden zur Einhaltung der Etikette ermahnen.

Sowas darf es einfach nicht geben, Golfer und Marshals haben respektvoll miteinander umzugehen! Ich habe es in 16 Jahren im Golfclub Zell am See gesehen: Wenn man mit den Menschen vernünftig und freundlich spricht, gibt es kaum Probleme. Die wirklich Unbelehrbaren sind ja ohnehin ganz selten. Und wenn doch, na dann muss man als Club eben reagieren.

Inwiefern?

Natürlich brauchen wir als Marshals den Rückhalt von Vorstand und Management, wenn wir tatsächlich grobe Verfehlungen melden oder wenn Marshals gar beschimpft werden. Aber Präsident Eugen Roth hat uns ja bei der Generalversammlung volle Rückendeckung zugesagt. Ich bin daher guter Dinge, dass wir da was Vernünftiges zusammenbringen. Und eines ist auch klar: Ich bin kein Mensch, der gleich aufgibt, wenn etwas nicht sofort funktioniert!

In aller Kürze wollen wir euch an diese 9 Etikette-Regeln erinnern!

1. Haltet den Dresscode in Ehren! Vieles ist schon gelockert, aber einige „No Go“ (Hot pants etc.) gibt's schon noch!

2. Blockiert keine Startzeiten! Wer gebucht hat, kommt pünktlich zum 1. Tee – oder sagt im Sekretariat rechtzeitig ab.

3. Schont den Platz! Divots zurücklegen und Pitchmarken ausbessern sollten eine Selbstverständlichkeit sein. Und bitte keine Tschikstummel wegwerfen!

4. Nehmt Rücksicht! Und zwar auf eure Mitspieler genauso wie auf andere Flights. Niemand wird

(etwa durch Nachschießen) gefährdet, niemand (durch unnötige Geräusche) im Spiel gestört!

5. Achtet auf euer Spieltempo! Nichts sorgt für mehr Ärger als „trödelnde“ Golfer. Auch schwächere Spieler können (zwischen den Schlägen) zügig gehen. Und verzichtet auf endloses Ballsuchen: Nur 3 Minuten sind erlaubt!

6. Pflegt die Bunker! Ihr wollt auch nicht aus einem Fußabdruck schlagen, oder? Daher greift zum Rechen, wenn ihr im Sand Spuren hinterlassen habt – und steckt ihn wieder zurück!

7. Achtet auf die „Fahrregeln“! Bitte mit den Trolleys nicht über Abschlüge und Grünrand fahren! Und der Streifen zwischen Grün und Bunker ist für Trolleys und Carts absolut tabu!

8. Haltet euch an die Golfregeln! Eine Auffrischung zum Saisonstart kann nicht schaden – und hilft euch sogar in vielen Fällen! Schummler sind sowie out!

9. Respektiert die Marshals! Sie sind keine „Störenfriede“, sondern sie wollen dafür sorgen, dass alle am Platz den gleichen Spaß am Spiel haben!



Unser Golfrestaurant geht mit neuem Namen und einem hochmotivierten Team in die Saison 2024. Zum Kennenlernen hier ein Teil des Teams im Bild: (v. l.) Stammkellner Ado, Köchin Alexandra, Koch Niko, Restaurantleiterin Victoria Skene, Ruzica (Küche), Kellnerin Anja, Küchenassistent Peter. Das Team komplettieren Chefkoch Philipp, Barkeeper Michael und Umud im Service.



Neustart im Restaurant „Birdie“

Clubgastronomie geht endlich wieder mit vollständiger Mannschaft in die neue Saison

Ein kurzer Rückblick auf das ziemlich verkorkste Jahr 2023 in unserem Golfrestaurant, geprägt in erster Linie von enormen Personalsorgen: Erst verunglückten im Juni eine Köchin und ein Koch gemeinsam im Auto und fielen mehr als drei Monate aus. Und als im Sommer noch eine weitere Köchin in Pension ging, eine Zeitlang nicht einmal eine Hilfskraft gefunden werden konnte, musste der Betrieb bis in den Oktober hinein mit nur einem Koch (und mit viel familiärer Unterstützung) aufrecht erhalten werden. Dass dadurch kein Spielraum mehr blieb, um auf der Speisekarte für mehr Abwechslung zu sorgen, ist zwar nachvollziehbar, sorgte aber auch für Unmut unter manchen Gästen, die nichts von diesem Personaldilemma wussten.

Jetzt aber brechen auch in der Murstättner Gastronomie neue Zeiten an – die erstmalige Namensgebung „Restaurant Birdie“ ist nur ein kleines sichtbares Zeichen für diesen Neustart! „Wir haben für diese Saison ein richtig gutes Team zusammenstellen können“, sagt Victoria Skene, die nun den Restaurantbetrieb leitet, selbst im Service tätig ist, als Absolventin der Tourismusschule Bad Gleichenberg aber auch mit neuen Ideen ans Werk geht: „Im Restaurant, das täglich ab 10 Uhr und am Wochenende ab 8 Uhr geöffnet ist, wird nun von 11.30 bis 15 Uhr ein einfaches Tagesmenü angeboten werden. Von 14 bis 17 Uhr gibt es eine kleine Karte, und danach eine Abendkarte, die alle zwei Wochen neu mit saisonalen und regionalen Speisen gestaltet werden soll.“

Auch Themen- und Grillabende sowie Präsentationen von Winzern sind angedacht, „das Ziel muss es sein, dass unsere Mitglieder wie auch Gäste von auswärts gern in unserem Restaurant sitzen bleiben und genussvoll speisen“, sagt Manager und Restaurantbe-

treiber Nicky Skene, der dabei ganz auf die starke neue Restaurant-Mannschaft vertraut:

- In der Küche führen mit Philipp und Nikolas zwei erfahrene Hauptköche die Geschäfte, unterstützt von Köchin Alexandra. Assistent Peter, für Salate etc. zuständig, sowie Ruzica und eine weitere Abwäscherin komplettieren das Küchenteam.
- Im Service sind neben Victoria noch Stammkellner Ado sowie Anja und Umud im Einsatz, dazu kommt der neue Barkeeper Michael, der sich ebenfalls mit einer Neuheit vorstellt: „Täglich ab 16 Uhr wird es den Murstättner ‚Cocktail of the day‘ geben, der von mir jede Woche neu kreiert wird.“

Womöglich noch ein guter Grund mehr, um nach der Golfrunde im „Birdie“ oder draußen auf der prächtigen Veranda sitzen zu bleiben. Das neue Restaurantteam geht jedenfalls mit viel Engagement und Motivation in die neue Saison. „Umso mehr hoffe ich, dass auch unsere Gäste dem Personal den entsprechenden Respekt entgegenbringen und eben manchmal auch Nachsicht üben, wenn bei vollem Betrieb nicht immer alles im Blitztempo geht“, sagt Nicky Skene – und kündigt schließlich kryptisch an: „Es wird bald noch eine Überraschung in unserem Restaurant ‚Birdie‘ geben!“



In unserem Restaurant „Birdie“ wartet demnächst noch eine Überraschung.



Zum Vormerken und zum Mitspielen

Alle Termine der 80 Turniere, die heuer – verteilt auf Championskurs und Südkurs – ausgespielt werden, gibt es stets aktuell (und auch zum Anmelden) auf unserer Homepage. Für die persönliche Planung sind hier herausragende und traditionelle Murstättner Highlights aufgelistet.

27. April: Saison-Eröffnungsturnier

25. Mai: Diners Club Austrian Amateur Open 2024

31. Mai: 3. AJGT powered by Bernd Wiesberger
Turnier für U12 bis U18.

15. Juni: Kiwanis Benefiz-Turnier

22. Juni: Murstättner Vierer-Clubmeisterschaft

29. Juni: Lions for „Golfen mit Herz“-Benefiz

6. Juli: 28. Ragnitz-Trophy

11. Juli: Steir. Meisterschaft für U10-U14, sowie
(Damen und Herren) Senioren, Masters
Senioren und Super-Senioren

27. Juli: Diners Club Austrian Amateur Open 2024

2. Aug.: BIT Social Golf Turnier

10. August: Preis des Vorstands

22. August: Gruber Golfreisen-Turnier

24. August: Gady BMW Golf Cup International

31. Aug./1. Sept.: Murstättner-Clubmeisterschaften

19. Sept.: Styrian Ladies Trophy

22. Sept.: Tigers Finale und U14-Clubmeisterschaft
am Südkurs

28. Sept.: 7. Murstättner Trachtenturnier

26. Okt.: Saison-Abschlussturnier

Und dazu die beliebten Turnierserien:

Midweek-Trophy

Ab 3. April, jeweils Mittwoch, gesamt 26 Turniere,
Letztes Turnier am 30. Okt.

Makita Afterwork

Ab 2. Mai gesamt zwölf 9-Loch-Turniere am Cham-
pionskurs, letztes Turnier am 29. Okt.

After Business Backhendl-Turnier

Ab 26. April sieben 9-Loch-Turniere am Südkurs,
letztes Turnier am 11. Okt.

Strawberry Tour

Am 7. April, 12. Mai und 14. Juli am Südkurs

Unsere Teams

Bundesweit zählt der GC Murstätten zu den eifrigsten Titelsammlern. Und der Erfolgslauf könnte heuer weitergehen!

Der „Golfgenuss“ in Murstätten steht ja auch für die Sportlichkeit unserer Mitglieder. Und die „Leuchttürme“ dieser Sportlichkeit sind unsere sieben Teams, die auch heuer wieder bei Staats- und Landesmeisterschaften unsere Clubfarben vertreten. Hier stellen die Captains ihre Teams und ihre Ziele vor:

Allgemeine Klasse Herren

• **Der Kader:** Philipp Hödl (Captain), Martin Arntz, Stefan Bittermann, Luca Ehall, Philipp Essl, Daniel Fellner-Schnedlitz, Thomas Götz, Gregor Grahs, Christoph Jöbstl, Fabio Monschein, Andreas Nickl-Steiner, Matthias Radl, Luka Samec, Thorsten Venningdorf, Alex Wernig, Cristian Wolfart.

• **Die Termine:** **12.–14. 7.** Steir. MMS (1. Flight) im Golf Club Murtal, **2.–4. 8.** Österr. MMS (2. Flight) im GC Regau Attersee-Traunsee.

• **Das Team:** Durch die Verstärkung mit den Freibergern Alex Wernig, Matthias Radl und Luca Ehall, die aus freiem Willen zu uns gewechselt sind, sind wir nun in der Tiefe des Kaderns noch besser aufgestellt. Und erfreulich: Seit langem sind mit Daniel Fellner-Schnedlitz und Thomas Götz. wieder zwei Spieler aus unserer eigenen Jugend dabei. Heißt auch: Es wird ein harter Kampf für die Startplätze bei den Meisterschaften!

• **Die Ziele:** Nach der bitteren Vorjahres-Niederlage im Stechen um den Aufstieg in den 1. Flight bleibt auch heuer das klare Ziel der Aufstieg in die erste Liga! Und klar: Bei der Steirischen Mannschaftsmeisterschaft wollen wir uns auch wieder den Titel holen!

Allgemeine Klasse Damen

• **Der Kader:** Theresa Zotter (Captain), Elena Doberauer, Cathrin Ehgartner, Sissy Glieder, Ana Hasaj, Verena Hütter, Marlene Kirsch, Jennifer Liew, Lana Malek, Julia Konrad, Victoria Skene.

Die Termine: Steir. MMS (1. Flight) **24.–26.5.** im GC Grebenzen-Mariahof, Österr. MMS (2. Flight) **2.–4.8.** im GC Schloss Frauenthal;

• **Das Team:** Wir sind eine hervorragende Mischung aus Routiniers, international erprobten Topspielerinnen und frischen jungen Talenten.

Die Ziele: Nachdem die Ö-Meisterschaften letztes Jahr wegen Schlechtwetter abgesagt werden mussten, rechnen wir uns heuer gute Aufstiegs-Chancen aus.

Mid-Amateure Herren

• **Der Kader:** Martin Arntz (Captain), Stefan Bittermann, Philipp Essl, Gregor Grahs, Philipp Hödl, Christoph Jöbstl, Fabio Monschein, Andreas Nickl-Steiner, Matthias Radl, Alex Wernig.

im Kampf um Meistertitel!

Der Jubel um den Staatsmeistertitel unserer Seniorinnen war der Höhepunkt einer durchwegs erfolgreichen Meisterschaftssaison 2023 für die Murstättner Teams. Die Gesamtbilanz: Murstätten holte drei Medaillen bei den Staatsmeisterschaften und vier bei den „Steirischen“. Im Einzel wurde Lana Malek steir. Meisterin in der allgemeinen Klasse, Elena Doberauer holte den Vizemeistertitel, und Felix Loidolt gewann den Staatsmeistertitel bei den U12. Auch herausragend: Sissy Glieder ist Fixbestand im Nationalteam der Seniorinnen!



• **Die Termine:** Steir. MMS (1. Flight) **24.–26.5.** im GC Grebenzen-Mariahof. Österr. MMS (1. Flight) **31.5.–2.6.** im GC Kremstal.

• **Das Team:** Der Kader um die arrivierten und staatsmeistererprobten Spieler bleibt auch 2024 bestehen. Verstärkt wird das Team durch zwei hochkarätige Spieler (Alex Wernig, Matthias Radl) vom aktuellen Mid Am Staatmeister-Team des GC Gut Freiberg. Hinzu kommt als weitere Verstärkung mit erfrischemendem jugendlichem Elan Fabio Monschein.

• **Die Ziele:** Zurückeroberung des Staatsmeistertitels.

Senioren Herren

• **Der Kader:** Werner Essl (Captain), Roland Grasch, Walter Mathy, Robert Lesnicar, Michael Kainz, Johan Rimmelgas, Hannes Scheucher, Rudolf Sklensky, Wolfgang Trabi.

• **Die Termine:** Öster. MMS (2. Flight) **21.–3.6.** im GC Salzburg; Steir. MMS (1. Flight) **13.–15.9.** in Freiberg.

• **Das Team:** Den Stamm der Mannschaft bilden wieder die Spieler der vergangenen Saisonen, ergänzt durch Michael Kainz. Weitere Verstärkungen werden wir in den nächsten Wochen im Kreis der Jung-Senioren (Jahrgang 1974 und älter) suchen.

• **Die Ziele:** Bei den Staatsmeisterschaften ist das Ziel der Aufstieg in den 1. Flight. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass zum Termin der gesamte Kader zur Verfügung steht. Bei den „Steirischen“ gibt es in der ersten Runde gegen Freiberg auf deren Heimplatz ein hartes Los – aber Überraschungen sind immer möglich und wir werden alles daran setzen, diese zu liefern.

Senioren Damen

• **Der Kader:** Roswitha Hödl (Captain), Ute Adanitsch,

Sissy Glieder, Petra Huberts, Sonja Konrad, Marietta Kornfeld, Gabriela Pöllinger, Barbara Überbacher.

• **Der Termin:** Österr. MMS (1. Flight) **21.–23. 6.** im GC Salzburg.

• **Die Ziele:** Unser Ziel ist es natürlich, mit der wett-kampferprobten Mannschaft ein weiteres Mal unseren Staatsmeistertitel zu verteidigen.

Masters Senioren 65+

• **Der Kader:** Herbert Krajnc (Captain), Werner Essl, Dr. Kurt Fassl, Franz Holzer, Sepp Hubmann, Wolfgang Michelitsch, Peter Sobitsch, Josef Trummer.

• **Die Termine:** Steir. MMS (1. Flight) **30.7.–2. 8.** im GC Loipersdorf; Österr. MMS (1. Flight) **19.–22. 8.** im GC Murhof.

• **Das Team:** Mit Werner Essl haben wir nun auch einen kampferprobten Senioren-Spieler dazubekommen, das macht uns in der Breite stärker, um auf eventuelle gesundheitliche Ausfälle, wie wir im letzten Jahr erfahren mussten, besser reagieren zu können.

• **Die Ziele:** Unser großes Ziel für heuer ist es, nach dem 2. Platz im Vorjahr natürlich der Staatsmeister Titel zu holen. Auch bei den steirischen Meisterschaften wollen wir nach den 3. Platz im Vorjahr heuer den Meistertitel anstreben.

Super Masters Senioren 75+

• **Der Kader:** Manfred Krobath (Captain), Helmut Erhartmaier, Franz Gsell, Peter Keller, Gerhard Marko, Bruno Neussl, Günther Theny, Helmut Willsberger,

• **Der Termin:** Österreichische MMS (1. Flight) **4.–6. 9.** im GC Haugschlag-Waldviertel.

• **Die Ziele:** Wir wollen mit diesem erfahrenen Team endlich in den ersten Flight aufsteigen.

Der gute Tipp vom Pro



Niemand weiß es besser als unsere Pros von der HET-Golfschule Murstätten, wie und was man zum Start in die neue Golfsaison üben und trainieren sollte, um nach der Winterpause wieder in Form zu kommen. Zum Beispiel mit diesen Tipps von Florian Pogatschnigg:

... um in Schwung zu kommen

Liebe Mitglieder, liebe Gäste! Wir, die Golfschule Murstätten powered by HETgolf, heißen Sie recht herzlich in der neuen Golfsaison willkommen und freuen uns auf ein großartiges gemeinsames Jahr.

Da die neue Saison aufgrund des milden Winters bereits im Gange ist, gilt es nun, den letzten golferischen „Winterrost“ zu lösen und wieder das richtige Feeling, sprich Körpergefühl und Ballgefühl, herzustellen. Dabei möchte ich Ihnen an dieser Stelle mit ein paar kleinen Tipps helfen!

Der Teil des Spiels, der immer recht schnell wieder funktioniert, ist das lange Spiel. Mit ein Grund dafür ist, dass im Winter unsere Driving Range meist geöffnet hat und viele Spieler dort zumindest ab und zu an ihrem Schwung arbeiten bzw. einfach zur körperlichen Betätigung Bälle schlagen. Das kurze Spiel dagegen ist nach der Winterpause meist ein wenig eingerstet. Und die Ursache liegt darin, dass man durch die lange Pause das Gefühl und die Vorstellung dafür verliert, wie sich die Bälle verhalten und welchen Aufwand man dafür betreiben muss.

Wie weit fliegt der Ball? Wie lange rollt der Ball? Besser hoch spielen oder doch flach? Diese Vorstellungskraft muss man sich wieder erarbeiten. Aber wenn diese Vision

wieder da ist, dann gilt es noch, auch den Körper wieder so zu programmieren, dass das Ergebnis einigermaßen der Vorstellung entspricht.

Während es, einfach gesagt, beim vollen Schlag lediglich ein Ausholen bis zum Ende und ein Durchschwingen bis zum Ende benötigt, muss man im kurzen Spiel den Schwung an die benötigte Energie anpassen. Die meisten Fehlschläge dabei passieren durch ein „koordinatives Nichtwissen“, welche Energie benötigt wird, um den Ball über die gewünschte Distanz zu schlagen.

Das sind die Standardfehler, die passieren:

- Man holt viel zu weit für die benötigte Schlaglänge aus und muss den Schläger dann zum Ball hin abbremsen.
- Oder man holt viel zu wenig für die benötigte Schlaglänge aus und muss den Schläger dann zum Ball hin extrem beschleunigen.

Die Folge aus beiden Fehlern sind schlechte Balltreffer wie „getoppte“ oder „fette“ Schläge.

Um den Körper richtig zu programmieren, geht es also darum, wieder den gewohnten Rhythmus – den man während einer Saison durch das regelmäßige Spielen ja hat – für die Schläge im kurzen Spiel herzustellen. Dafür sollte man sich etwas Zeit nehmen und die Schläge in aller Ruhe auf dem Pitching Grün üben. Denn draußen am Platz fehlt euch klarerweise die Möglichkeit der Wiederholung, um in den Rhythmus zu kommen.

Mehr Gefühl für kurze Schläge

Hier eine kleine Übung am Pitching-Grün (nicht am Putting-Grün!), um wieder den richtigen Rhythmus zu finden:

- Man steckt einen Meter innerhalb des Grüns ein Tee in den Boden. Dann versucht man, aus 10 Metern Entfernung den Ball so nah wie möglich direkt beim Tee landen zu lassen! Ganz egal, wohin der Ball danach rollt – es geht hier lediglich darum, dass man wieder erkennt, was man dafür tun muss, um den Ball die gewünschte 10m-Distanz zu schlagen. Wenn der Rhythmus dann schon ganz gut passt, geht man bei der nächsten Serie weiter zurück, also 15 Meter, 20 Meter usw.

Wenn man zudem diese Übung mit zwei verschiedenen Schlägern macht, kann man auch wieder sehr gut

Der schnellste Draht zum Pro

So erreichst du die Pros der Golfschule Murstätten powered bei HET-Golf:

direkt per Mail: office@hetgolf.at

Und die Pros:

- **Oliver Hertl**, Tel.: 0 699/111 966 69;
E-Mail: oliver_hertl@hetgolf.at
- **Florian Pogatschnigg**, Tel.: 0 699/106 82 630;
E-Mail: florian_pogatschnigg@hetgolf.at
- **Johannes Steiner**, Tel.: 0 664/566 56 56;
E-Mail: johannes_steiner@hetgolf.at
- **Mario Krajnz**, Tel.: 0 664/513 89 51;
E-Mail: mario.krajnz@gmail.com
- **Jack Boulton**, Tel.: 0 650/993 38 87;
E-Mail: jacknboulton@gmail.com



das Ballverhalten beobachten. Zum Beispiel wird der Ball, wenn man ihn mit einem Sandwedge zum Tee fliegen lässt, weniger weit ausrollen, als würde man das mit einem Eisen 9 machen.

Mehr Gefühl fürs Putten

Der zweite Teil des kurzen Spiels, der eine Kalibrierung benötigt, ist das Putten. Auch dann, wenn ihr zu Hause fleißig auf einer Puttingmatte geübt habt, denn das Grün hat meist doch eine andere Geschwindigkeit und die Putts auf den Grüns sind auch meist viel länger als in den eigenen vier Wänden. Hier ebenfalls eine kleine Übung für bessere Distanzkontrolle:

- Man sucht sich auf dem Putting-Grün den Abdruck eines alten, wieder geschlossenen Lochs. Dann versucht man, jeweils drei Bälle aus 1m, 3m, 6m und 9m genau auf diesem Ring zum Liegen zu bringen oder sie zumindest vorne, hinten, rechts oder links innerhalb von zwei Schuhlängen beim Loch zu platzieren.

Nach dieser Übung geht man zu einem richtigen Loch und spielt das Ganze aus den gleichen Distanzen noch einmal. Ihr werdet sehen: Das gute Putting-Gefühl stellt sich bald wieder ein!

Für weitere Ratschläge, gute Übungen und individuell abgestimmtes Training stehen Ihnen natürlich auch dieses Jahr die Pros der Golfschule Murstätten powered by HET-golf mit ihrem Unterricht sehr gerne zur Seite. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine schöne, erfolgreiche und vor allem gesunde Golfseason!

Euer Flo!

Verkauf: 10 Baugrundstücke in Bestlage!

KAUF DIREKT VOM EIGENTÜMER (Bachofen/Skene),
– daher absolut provisionsfrei!

WO? 8403 Lebring, Nähe Bahnhof (siehe Karte).

TOPLAGE:

- 5 Minuten zu Fuß zum Bahnhof und zur Mittelschule.
- 10 Minuten zu Fuß ins neue Ortszentrum und zur Volksschule.
- Wenige Minuten mit dem Auto oder Fahrrad zu Einkaufsmöglichkeiten.
- 20 Minuten nach Graz mit der S-Bahn.
- 3 Minuten mit dem Auto zur A9/Ausfahrt Lebring.

GRÖSSE der Baugrundstücke: zwischen 600m² bis 770m²; Nord-Süd ausgerichtete Grundstücke sind eben und leicht zu bebauen.

Bebauungsdichte: von 0,2 bis 0,5, geeignet für den Bau von Einfamilienhäusern und Doppelhäusern.

Die gesamte Infrastruktur (Wasser, Kanal, Strom, Straße, Straßenbeleuchtung) sind in Entstehung. Glasfaser/Internet in Vorbereitung.

KAUFPREIS: von € 140,-/m² bis € 165/m²

Fragen oder Besichtigungstermin bitte per Mail an:

familienhit@gmail.com

oder Tel.: **0664/196 0006** oder **0664/44 58 144**



FORE!

Auftakt zu den Murstättner Club-Abenden

Es ist, wie auch Präsident Eugen Roth immer wieder betont, ein wichtiger Teil der neuen Clubphilosophie, dass über das Jahr verteilt gesellige und informative Clubabende in Murstätten stattfinden werden. Zum Auftakt dieser Serie, die auch unser Clubleben stärken soll, findet am Dienstag, 9. April, ab 18 Uhr in Murstätten ein „Regelabend“ statt, den unser Clubmanager Nicky Skene, selbst ein internationaler und St. Andrews-geprüfter Referee, gestaltet. Interessierte melden sich (falls diese Fore-Ausgabe noch zeitgerecht eintrifft) per Mail im Clubsekretariat an: office@gcmurstaetten.at.



Auch die Mitgliederduschen erstrahlen in neuem Glanz!



Die zahlreichen Neuheiten, auf die sich unsere Mitglieder zum Saisonstart freuen durften, setzten sich nicht zuletzt auch in der Damen- und Herrengarderobe fort: Beide Nassräume, mit Adaptionen immerhin seit mehr als 30 Jahren in Betrieb, wurden durch modernste Anlagen ersetzt: Die neuen Duschkabinen, nun auf einer Ebene angelegt, sind mit Top-Einhandmischern ausgestattet, dank der modernen Waschtische und der attraktiven Wand- und Bodenbeschichtungen erstrahlen die Duschräume nun auch in einem hellen, freundlichen Licht.

Drei Möglichkeiten für günstiges Golfen

Wie schon in den Jahren zuvor bekommt auch heuer wieder jedes Murstättner Vollmitglied als wertvolles Dankeschön das „**Golf Member Plus**“-Gutscheinheft geschenkt, das „50-Prozent“- und „2 für 1“-Gutscheine für 13 Golfplätze in der Steiermark und im Lungau, aber auch für das ungarische Zala Springs, den GC Riverside in Zagreb, sowie für Lignano und Jesolo enthält. Wer es gut nützt: Der Mehrwert dieses kostenlosen Bonusheftes, das in unserem Sekretariat abzuholen ist, liegt bei 2.640 Euro!

Mit der „**Leading Golf Card**“ wiederum können unsere Mitglieder um die Jahresgebühr von 490 Euro auf allen 17 anderen Leading Golfplätzen Österreichs jeweils drei Gratis-Greenfees buchen. Oder anders gerechnet: Mit nur vier oder fünf eingelösten Greenfees hat man den Kaufpreis bereits herinnen und könnte die restlichen 47 Greenfees auf den schönsten Plätzen Österreichs kostenfrei konsumieren!

Und die dritte Möglichkeit für golfende „Sparefrohs“: Der GC Gut Murstätten hat mit insgesamt 30 in- und ausländischen Golfclubs **Greenfee-Kooperationen** abgeschlossen, die gegen Vorlage der Mitgliedskarte Ermäßigungen zwischen 20 und 50 Prozent gewährleisten. Die komplette Liste aller Kooperationsclubs hängt im Clubsekretariat.



Im Ernstfall gut zu wissen!

Zum Saisonstart wollen wir Sie wieder einmal darauf hinweisen, dass auf den Platz verteilt **vier Lotsen-Punkte** markiert sind, die bei einem Notfall von der Rettung direkt angefahren werden: Punkt 1 beim Clubhaus, Punkt 2 auf (neuem) Tee 5, Punkt 3 auf (neuem) Tee 13, Punkt 4 am Südkurs Tee 4. Und ebenfalls gut zu wissen: Auf der Rückseite des Clubhauses (im Innenhof) ist seit dem letzten Herbst ein womöglich lebensrettender **Defibrillator** angebracht (re.)!



Impressum

Eigentümer/Verleger: GC Gut Murstätten, Oedt 14, 8403 Lebring. Tel. 0 31 82/35 55. Die Clubzeitung erscheint regelmäßig, zumindest viermal im Jahr. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Polzer. Kontakt: gerhard.polzer52@gmail.com. Druck: Marko Druck GmbH, Leitring, Hauptstraße 42. Österreichische Post AG - PZ 22Z043096.